Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
20. April 2022

49. Jahrgang, Nr. 16 | Amtliches Informationsblatt | Große Kreisstadt Fellbach

Wenn ein Kran Zeichen der Hoffnung wird

Adler Group stellt Zeitplan für den Tower im Gemeinderat vor

Im Jahr 2024 sollen die Mieter in den Schwabenlandtower (SLT) einziehen! Diesen Zeitplan stellten Vertreter der Berliner Adler Group, zu deren Immobilien der Rohbau im Fellbacher Westen gehört, in der Aprilsitzung des Gemeinderats vor. Die Skepsis angesicht der Pläne des Investors war bei den Stadträten allerdings deutlich spürbar.

Dr. Bernd Schade, Chief Development Officer, und Matteo Twerenbold, Marketing Director, baten die Stadträte noch um Geduld. „Sie haben die Versprechungen schon oft gehört“, zeigten die beiden Manager der Adler Group für die wenig euphorischen Äußerungen der Gemeinderäte Verständnis. Doch in den vergangenen Wochen hätte sich die Adler Group intensiv mit ihrem Bestand auseinandergesetzt und diesen neu bewertet. Der SLT werde weiterhin beim Unternehmen bleiben, fertiggestellt und dann vermietet, fasste Bernd Schade die Ergebnisse dieser Analyse zusammen. Seit November ist Schade bei Adler und unter anderem für das Projekt in Fellbach zuständig. Der Tower soll nachhaltig, ökologisch und sozial entwickelt werden, so Matteo Twerenbold, der begeistert über die Pläne berichtete. Dabei orientierten sich die Immobilienmanager an der baden-württembergischen Klimastrategie. Beim Energie- und Mobilitätskonzept müsse sich die Zukunftsfähigkeit beweisen. Die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie zukünftig an den Radschnellweg sollen aktiv vermarktet werden.

Auch sehen die Verantwortlichen einen großen Bedarf an weiteren Mietwohnungen in der Region. Schade prognostiziert ein Comeback der Werkswohnungen, da immer mehr Unternehmen für ihre Mitarbeiter Wohnraum organisierten. Hier hätten sie bereits erste Gespräche geführt, um die über 190 Wohnungen im Tower bei den Firmen zu platzieren. „Wir wollen einen Mix an Mietern“, der Pendler, Auszubildende und Facharbeiter umfasse, so die Aussage. Dafür planen die Immobilienfachleute unterschiedliche Preis- und Serviceangebote im SLT. Der Tower soll in die Stadt integriert werden so die Aussage. Bei den zeitlichen Angaben legten sie sich die Adler-Verantwortlichen fest. Der Kran – als sichtbares Zeichen, dass der Bau wiederaufgenommen wird – werde nach der Brut der Turmfalken im Juni gestellt. Bereits im April seien Aufträge mit einem Volumen von mehr als 20 Millionen Euro vergeben. „Ein deutliches Zeichen, dass wir weiterbauen“, so Schade.

2024 sollen die Mieter in den Schwabenlandtower einziehen. Foto: Knopp

Trotz dieser konkreten Angaben blieb die Reaktion der Stadträte verhalten. „Nach den vielen Ausführungen sind wir einfach ein bisschen skeptisch“, formulierte FW/FD-Fraktionsvorsitzender Ulrich Lenk die Bedenken aller Fraktionen. Dazu beigetragen hätten auch die Gerüchte über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Positiv stimmte CDU-Fraktionsvorsitzenden Franz Plappert, dass Schade für das Dorotheenquartier in Stuttgart verantwortlich gewesen sei, „dies ist fertiggestellt, warum soll es in Fellbach nicht auch klappen.“ Grünen-Stadtrat Stephan Illing sprach von einer „einzigen Kette von Versprechen“ und SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann von „x-fachen Ankündigungen“, die alle in den vergangenen fünf Jahren geplatzt seien.

„Sie haben alle Recht! Die Enttäuschung über die zigfachen Verschiebungen sind groß“, bilanzierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, nach der Diskussion. Sie hatte die Vertreter der Adler Group eingeladen, den Stadträten die Planungen selbst vorzustellen. „Zufrieden sind wir dann, wenn die Konzepte realisiert werden“, kommentierte sie die Ausführungen von Bernd Schade und Matteo Twerenbold. Dabei könne die Aufstellung des Krans im Juni ein sichtbares Zeichen setzen, dass es endlich weitergehe. Für September oder Oktober lud Bernd Schade die Stadträte zu einer Besichtigung der Baufortschritte ein.

Gedenkfeier für Alt-Oberbürgermeister Kiel

Stadt ehrt ihren verstorbenen Ehrenbürger F.W. Kiel in der Alten Kelter

„In tiefer Trauer müssen wir uns von unserem Ehrenbürger und früheren Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel verabschieden“, bedauert Gabriele Zull. Auf Wunsch der Angehörigen wurde Friedrich-Wilhelm Kiel im engsten Kreis in einem Ehrengrab der Stadt beigesetzt. Am Freitag, 29. April, haben Bürger, Freunde und Weggefährten ab 17 Uhr in der Alten Kelter die Möglichkeit, in einer kleinen Feierstunde zusammen mit der Familie zu gedenken.

Die Alte Kelter wurde unter Friedrich-Wilhelm Kiel zur „besonderen Veranstaltungsstätte“, „zur Kathedrale aus Holz“ umgebaut und saniert. Für die Kelter hat sich F.W. Kiel vehement eingesetzt. Heute ist die Kelter ein nachgefragter Veranstaltungsort. Nicht nur die ebenfalls von F.W. Kiel initiierte einzige deutschlandweite Ausstellung für Kleinplastik, die Triennale, nutzt das besondere Flair des großen Raums. „Die Alte Kelter war eine Herzensangelegenheit von F.W. Kiel“, betont Oberbürgermeisterin Zull. Bewusst habe die Stadt daher diesen Ort für die Gedenkfeier ausgesucht.

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten an der Alten Kelter bittet die Stadt die Teilnehmer der Gedenkfeier zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit einen der angebotenen Shuttlebusse vom Parkplatz am Max- Graser-Stadion zur Alten Kelter zu kommen.

Auf Wunsch des Verstorbenen wird statt Blumen und Kränzen um Spenden zu Gunsten der Alzheimergesellschaft München (Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE61 7002 0500 0007 8051 00, Stichwort „Fritz Kiel“) gebeten.

Triennale-Kuratorin stellt Konzept vor

Unter dem Titel „Die Vibration der Dinge“ wirft die Kuratorin der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf – Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten. In einem Vortrag wird Elke aus dem Moore diese Fragen am Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, im Großen Saal im Rathaus Fellbach im Gespräch mit Nikolai B. Forstbauer von den Stuttgarter Nachrichten erläutern.

Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden in der Ausstellung von 4. Juni bis 3. Oktober künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte? Was veranlasst uns Menschen dazu, etwas beherrschen oder besitzen zu wollen?

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit drei Künstlern, die für die Triennale eigene künstlerisch-kuratorische Projekte entwickeln: Memory Biwa (Windhoek, Namibia) forscht zu Geräuschen von Objekten und sich daraus entwickelnden Erzählungen; Antje Majewski (Berlin) hinterfragt die Rechtmäßigkeit von Eigentum; Gabriel Rossell-Santillán (Mexico) verfolgt die Geschichte eines Teppichs und erzählt so von der Verwobenheit von Menschen und Dingen.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldungen per E-Mail an triennale@fellbach.de wird gebeten.

Ausblicke auf den Deutschen Wandertag

Das neue Magazin „aus.blick“ von Fellbach Tourismus für den Frühling/Sommer 2022 ist erschienen. Besonders im Fokus des Hefts steht der 121. Deutsche Wandertag, der im August im Remstal stattfinden wird und für den Fellbach „Wandertagshauptstadt“ ist. Dazu passend gibt es Berichte zur Ortsgruppe Fellbach des Schwäbischen Albvereins und zum Thema Wandern in Fellbach. Außerdem wird die die Triennale Kleinplastik vorgestellt. Es gibt interessante Geschichten über das Alte Rathaus, Frauen im Weinbau oder berühmte Fellbacher Persönlichkeiten. Und natürlich nicht fehlen dürfen Tipps zur Freizeitgestaltung. Ein ausführlicher Serviceteil zur Gastronomie und zu Übernachtungsmöglichkeiten in Fellbach ergänzt das Heft.

Das Magazin ist ab sofort an verschiedenen Auslagestellen sowie im i-Punkt Fellbach zu folgenden Öffnungszeiten erhältlich: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Als Download ist der aus.blick unter www.fellbach.de/tourismus abrufbar.

Fellbach ist „Regionaler Mobilitätspunkt“

Infoterminal am Bahnhof für Mai geplant

Der Verband Region Stuttgart plant an verschiedenen Standorten entlang des Schienennetzes in der Region sogenannte „Regionale Mobilitätspunkte“. Gemeinsam sollen diese ein „Mobilitätsnetzwerk“ bilden. Im Mittelpunkt dieser Mobilitätspunkte stehen Informationsterminals als zentraler Baustein der Vernetzung.

Auch am Mobilitätspunkt Fellbach wird es in Zukunft einen solchen Infoterminal geben. Am Bahnhof werden in der Woche nach Ostern die Fundamente für die Pfeiler ausgehoben. „Die Aufstellung des Terminals ist für Mai geplant“, weiß Cornelius Ehlert vom Stadtplanungsamt.

Das Terminal verfügt über einen Touchbildschirm, auf dem unter anderem gesuchte Bus- und Bahnverbindung wie auch der Weg zum Rathaus oder zum Einstiegspunkt in den Weinwanderweg angezeigt werden können. Das Info-Terminal wird anstelle der bisherigen i-punkt Infosäule aufgebaut und mit rund 2,50 Meter Höhe kaum zu übersehen sein.

Neben Fellbach werden in zwölf weiteren Kommunen Regionale Mobilitätspunkten ausgebaut. Dazu gehören Backnang, Böblingen, Eislingen/Fils, Esslingen am Neckar, Gingen an der Fils, Göppingen, Kernen im Remstal, Leinfelden-Echterdingen, Leonberg, Ludwigsburg, Sindelfingen und Waiblingen.

Ein regionaler Mobilitätspunkt weist einen umfassenden, regionsweit einheitlichen Angebotsstandard auf. Dazu gehören Carsharing, Fahrrad- und Pedelec-Verleih sowie Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge. Je nach Größe des Umsteigepunktes gibt es auch den klassischen Fahrkartenschalter oder Dienstleistungen rund ums Rad wie Laden und Service. So wird beispielsweise auch das Fahrradparkhaus am Bahnhof angezeigt. Damit werde eine multimodale Mobilität garantiert, die insbesondere auch alle Angebote, die über die PolygoCard buchbar sind, einschließt. Aber auch Informationen über Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten Fellbachs werden am Terminal abrufbar sein.

Der Fellbacher Bahnhof wird zum „Regionalen Mobilitätspunkt“. Foto: Knopp

Lothar König – Jesuit und Widerstandskämpfer

Auch die nächste Veranstaltung des Treffpunkt Ökumene Schmiden wird wieder als Hybrid-Veranstaltung angeboten. Kurt Weber am Dienstag, 26. April, 19 Uhr, im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65, über den Stuttgarter Jesuiten und Widerstandskämpfer Lother König.

Am 3. Januar 1906 in Stuttgart geboren, war Kurt Weber er als Schüler in der katholischen Jugendbewegung engagiert, geführt von den seit 1920 in Stuttgart tätigen Jesuiten. Nach dem Abitur trat er in den Jesuitenorden ein. 1939 wurde er Professor für Kosmologie an der Ordenshochschule in Pullach. Im Kampf gegen den Nationalsozialismus war er ab 1942 Mitglied des Kreisauer Kreises. Lothar König konnte nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 sich verstecken und so die Naziherrschaft überleben. Schwer erkrankt starb er am 5. Mai 1946 in München.

Dieser Vortrag findet als Präsenzveranstaltung und gleichzeitig als Zoom-Konferenz statt. Dafür wird um Anmeldung bis Samstag, 23. Februar, per E-Mail an Werner.Ruckwied@t-online.de gebeten. Die Einwahldaten kommen dann per E-Mail, der Zoom-Raum ist am 26. April ab 18.40 Uhr für einen Technik-Check geöffnet. Hilfestellungen und Anleitungen zur Nutzung von Zoom gibt es unter www.keb-remsmurr.de im Bereich „Digitale Welt“.

Für die Präsenzveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Im Maximilian-Kolbe-Haus wird Maske empfohlen, es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Der wahre Preis der Billigmode

„Kleider machen Leute?! Der wahre Preis der Billigmode“ ist der Titel eines Onlinekurses der VHS Unteres Remstal am Mittwoch, 27. April, ab 19 Uhr.

Der Satz ließe sich dazu gut umdrehen: Welche Leute machen unsere Kleider? Und zu welchen Bedingungen? Und mit welchen Auswirkungen für Mensch und Umwelt? „Fast Fashion“ bezeichnet im Allgemeinen Kleidung, die billig hergestellt und verkauft wird, damit Kundinnen möglichst häufig neue Kleidung kaufen können. Wie kann man beim Kleiderkauf einen Beitrag für soziale Gerechtigkeit leisten? Wie können Staaten regulieren? Welche Rolle spielen dabei Zertifizierungen und staatliche Textilsiegel? Und wie gelingt es, dass nachhaltiger Konsum keine Frage des Einkommens wird?

Die beiden Referentinnen Christina Fischer vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Dr. Gisela Burckhardt, Vorstandsvorsitzende FEMNET e.V. führen diesen gebührenfreien Onlinekurs (22F10118N) durch. Anmeldung ist für die Zusendung der Zugangsdaten erforderlich unter vhs-unteres-remstal.de bis zwei Tage vor Kursbeginn.

Gemeinderäte haben das Wort

Bündnis’90/Grüne

Der Krieg in der Ukraine ist schon seit einigen Wochen indirekt bei uns angekommen. Viele Menschen haben in Fellbach Schutz und Hilfe erfahren, und es werden täglich mehr. Frauen und Kinder stellen einen großen Teil der Geflüchteten, das ist anders als in den letzten Jahren. Die Stadtverwaltung Fellbach hat in Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Vereinen und vor allem vielen Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Hilfsangebote in extrem kurzer Zeit auf die Beine gestellt. Dies ist ein sehr gutes Zeichen dafür, dass unser Gemeinwesen auch in schwierigen Phasen funktioniert.

Die meisten geflüchteten Erwachsenen wollen so früh wie möglich hier arbeiten, um bald auf eigenen Füßen zu stehen. Dies mag einfach sein, so lange sie Sprachkenntnisse einbringen und ihre Landsleute als DometscherInnen unterstützen oder auf andere Weise helfen, die akute Situation zu beherrschen.

Wenn es um die Frage der beruflichen Qualifikation geht, beginnen sich bürokratische Hürden aufzutun. Wir sollten und müssen hier pragmatisch handeln. Nicht jeder Abschluss ist gleichwertig, manche Träume lassen sich auch nicht erfüllen. Wir müssen aber auch nicht wegen Kleinigkeiten jede Motivation im Keim ersticken.

Ganz besonders wichtig ist die Integration der Kinder und Jugendlichen. Die Fellbacher SchulleiterInnen haben hier sehr früh reagiert und ganz unbürokratisch viele Kinder in die Schulen aufgenommen. Jetzt sollten wir alles dafür tun, dass die Kinder und ihre Familien sich bei uns angenommen und unterstützt fühlen. Sie wollen sich hier integrieren und freuen sich über jede Möglichkeit mitzumachen, sei es in der Schule oder im Kindergarten, beim Sportverein oder im Jugendorchester. Eines der ersten deutschen Worte der geflüchteten Kinder ist „Danke“, das habe ich schon viele Male in den letzten Wochen erlebt. Ein großes „Danke“ an alle, die bei der Bewältigung dieser Aufgaben mithelfen!

Dr.med. Stephan Illing

Das Arbeitsfeld Kindertagespflege

Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang bietet am Donnerstag, 5. Mai, 18 Uhr, für Interessenten aus dem gesamten Rems-Murr-Kreis eine weitere Online-Infoveranstaltung zum „Arbeitsfeld Kindertagespflege“ an. Informiert wird darüber, was Kindertagespflege heute konkret heißt, und wie das Arbeitsfeld als Kindertagespflegeperson aussieht. Aber auch wer sich beraten lassen möchten, ob dieses Berufsfeld für ihn in Frage kommt, ist eingeladen.

Eine Anmeldung ist online unter www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de möglich. Nach der Anmedlung erhält man Zugang zur Veranstaltung.

Fotoausstellung zur Melanchthonkirche

Vor einem Jahr fand der letzte Gottesdienst in der Melanchthonkirche statt. Im Abschiedsprogramm geplant war eine Fotoausstellung zur Geschichte der Kirche und zum Gemeinedeleben. Damals konnte sie wegen der Corona-Pandemie nicht geziegt werden. Nun ist sie bis 29. Juni in der Lutherkirche zu sehen und kann täglich zwischen 10 und 18 Uhr besichtigt werden.

„MoKi“ ist jetzt am Start

Seit Mitte März gibt es in Fellbach die „MoKi“ – die Mobile Kindersozialarbeit. Tina Fernandez ergänzt die Mobile Jugendarbeit mit der Mobilen Kindersozialarbeit. Diese hat ihren Schwerpunkt bei Kindern im Alter von acht bis 13 Jahren die im öffentlichen Raum mit jugendtypischem Verhalten auffallen. Dies wurde schon länger beobachtet und hatte sich durch Corona verstärkt, weswegen die Stadt Fellbach sich für die vom Land Baden-Württemberg geförderte Stelle entschieden hat.

Die MoKi bietet den Kindern ein offenes Ohr, individuelle Angebote – auch für Gruppen – und Unterstützung in schwierigen Situationen. Im Gegensatz zur Mobilen Jugendarbeit geht die Mobile Kindersozialarbeit auch mit den betroffenen Eltern ins Gespräch. Die Bedürfnislagen der Kinder stehen im Vordergrund, das heißt man nimmt ihre Sorgen ernst und sucht gemeinsam nach Lösungen.

Bei Fragen ist Tina Fernandez unter der Telefonnummer (01 51) 12 21 66 98 oder in der Ringstraße 2 zu erreichen. Auf Instagram findet man sie unter: moki__fellbach.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Reparatur-Café startet wieder

Das Reparatur-Café startet wieder – und das an einem neuen Ort. Künftig findet das Reparatur-Café im Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ), Eberhardstraße 37, statt. Der erste Termin ist am Freitag, 22. April, von 17 bis 20 Uhr.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände oder Kleidung zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik, Textil und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel, um den Reparaturerfolg zu prüfen,sollten mitgebracht werden.

Das Stadtteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße. Foto: Knopp

Gemeinsam machen sich Kunde und Reparateur ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Kuchen und einem gemütlichen Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf beim Abschied ein paar Euros in das Spenden-Schwein werfen. Mit diesen werden dann Werkzeuge und anderes Material für weitere Reparatur-Café-Nachmittage beschafft. Im SFZ gilt weiterhin Maskenpflicht.

Das Reparatur-Café Fellbach ist ein ehrenamtliches Projekt. Die ehrenamtlichen Helfer und Reparateure sind motivierte Freiwillige, Handwerker und Ruheständler, die ihr Knowhow gerne teilen und weitergeben möchten.

Finanzielle Unterstützung für den Wandertag

Vorfreude bei den Sponsoren und Ausrichtern wächst

Sie freuen sich auch den Deutschen Wandertag (v.l.n.r.): Uwe Burkert, Dr. Richard Sigel, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Gabriele Zull, Dr. Rainer Lindner, Dr. Ralf Kantak Foto: Hartung

Gut drei Monate vor dem Start des 121. Deutschen Wandertags 2022 haben sich Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbands und des Schwäbischen Albvereins, bei den Hauptsponsoren des Großevents bei einem gemeinsamen Fototermin bedankt. „Ohne Ihre Unterstützung wäre die Realisierung des Deutschen Wandertags in Fellbach und im Remstal nicht möglich“, betonte Zull. Gefördert wird das größte Wanderfest Europas, das vom 3. bis 7. August im Remstal stattfindet, unter anderem der Süddeutschen Krankenversicherung SDK, der Kreissparkasse Waiblingen, dem Fellbacher Stahlhandelsunternehmen Heine + Beisswenger und dem Rems-Murr-Kreis.

Man habe sich ganz bewusst dafür entschieden, den 121. Deutschen Wandertag 2022 trotz oder gerade wegen der aktuellen Situation stattfinden zu lassen, erklärte Albvereinspräsident Rauchfuß. „Die Menschen müssen auch mal wieder zusammenkommen und können positive Gedanken in dieser schwierigen Zeit sicher gut gebrauchen,“ betonte Hans-Ulrich Rauchfuß. Der Deutsche Wandertag ist eine Großveranstaltung, die „in normalen Zeiten“ über 30.000 Menschen anspricht. „Natürlich ist dafür ein attraktives Angebot sowie eine langfristige und sehr gute Organisation notwendig“, führte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull aus. Die über 440 Programmpunkte, die die Organisatoren für den Deutschen Wandertag jetzt im Remstal auf die Beine gestellt haben, seien dafür ein deutliches Zeichen. Für die Organisation dieses Großevents haben die Verantwortlichen rund 700.000 Euro eingeplant.

„Wir sind den Unternehmen für ihr Engagement sehr dankbar“, so Zull und Rauchfuß. Denn so würden manche Wünsche erstmöglich. „Sonst hätten wir einiges anders machen müssen oder nicht in der Form anbieten können“, waren sich beide einig. Das breite Angebot begeistert auch die Vertreter der Sponsoren, die überzeugt sind, „dass der Wandertag eine große Strahlkraft auch weit über die Grenzen der Region entfalten wird. Wir sind uns sicher, dass die Besucher einen guten Eindruck vom Remstal mit nach Hause nehmen werden“, so Dr. Rainer Lindner, Vorstandsvorsitzender des Stiftungsunternehmens Heine + Beisswenger, Dr. Ralf Kantak, Vorstandsvorsitzender der SDK sowie Uwe Burkert, Generalbevollmächtigter der Kreisparkasse Waiblingen. Der Wandertag befördere auch mittelfristig den Ruf des Remstals als Wander-, Freizeit- und Erholungsgebiet.

Gabriele Zull würdigte zudem den Einsatz des Organisationsteams der Veranstaltung. Mit dem Wandertags-Team der Schwabenlandhalle und dem Schwäbischen Albverein habe man starke Partner an der Seite. „Die Wanderexperten des Albvereins haben ein großartiges Programm für die Gäste des Wandertags zusammengestellt, da ist sicher für jeden etwas dabei“, so Zull.

Sprache ist Bildungsressource

Herkunftssprachlicher Zusatzunterricht in Arabisch

Die Mitglieder des Integrationsausschusses haben sich in ihrer Sitzung Ende März einstimmig darauf geeinigt, der Verwaltung zu empfehlen, Ideen zur Umsetzung eines herkunftssprachlichen Unterrichts in Arabisch an den Fellbacher Schulen zu entwickeln.

Argyri Paraschaki-Schauer, Geschäftsführerin des Landesverbandes der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA) Baden-Württemberg, war zu Gast im Großen Saal, um über Zweck und Geschichte des herkunftssprachlichen Unterrichts zu informieren. So sei der Zusatzunterricht bei den Konsulaten angesiedelt. „Die Lehrer an den Konsulaten können jedoch nicht immer die deutsche Sprache“, berichtete Paraschaki-Schauer. Das erschwere die Wissensvermittlung. Zudem sei das Konzept aus dem Jahr 1977 und damit „uralt“. Sie erinnerte daran, dass jede Sprache auch eine zusätzliche Bildungsressource sei, „in die bereits viele Bundesländer investieren, Baden-Württemberg jedoch noch nicht.“ Der LAKA habe eine entsprechende Petition vorbereitet, in der gefordert wird, mit entsprechenden Angeboten den Wert der Sprache als Bildungsressource anzuerkennen. Damit könnte beispielsweise im Abitur auch die Fremdsprache Arabisch als Prüfungsfach gewählt werden.

Momentan gibt es an allen Schulen herkunftssprachlichen Unterricht, wie eine aktuelle Umfrage unter den Schulleitern ergeben habe. „Diese werden von den Konsulaten angeboten“, bestätigte Christine Hug Folgende Sprachen werden abgedeckt: Italienisch, türkisch, kroatisch und portugiesisch. Darüber hinaus gibt es albanischen und griechischen Unterricht, der über die Vereine organisiert wird.

Da angesichts der nach wie vor schwierigen politischen Lage in Syrien nicht mit einer baldigen Rückkehr der in Fellbach lebenden geflüchteten Menschen zu rechnen ist, haben arabisch sprechende Eltern bereits vereinzelt den Wunsch geäußert, sie dabei zu unterstützen, für ihre Kinder Arabisch als Schulfach anzubieten.

„Über die Sprache wird neben der sprachlichen Kompetenz immer auch Kultur und Geschichte vermittelt – wichtige Bausteine zur Ausbildung einer gefestigten Identität von Kindern“ heißt es zudem in der Vorlage, die dem Integrationsausschuss vorlag.

Der Erste Bürgermeister Johannes Berner sah das Thema durch die LAKA-Geschäftsführerin „exzellent aufgearbeitet“ und fand, es sei „die Chance vorzustoßen“. Auch die Mitglieder des Integrationsausschusses bedankten sich für die profunden Informationen. Überzeugungsarbeit war bei diesem Thema nicht nötig und so gaben sie einstimmig den Auftrag an die Verwaltung, Ideen für den herkunftssprachlichen Unterricht in Arabisch zu entwickeln und umzusetzen.

Mehr Vielfalt im Garten

Zusatztermin für Gartenberatung aufgrund der hohen Nachfrage

Mit großem Interesse haben Fellbacher Bürger an den drei vergangenen Beratungstagen für mehr Vielfalt im hemischen Garten teilgenommen. Mit der erfahrenen Landschaftsarchitektin Christiane Meßner haben sie die unterschiedlichsten Gartensituationen begutachtet und mögliche Maßnahmen besprochen. Neben kleinen Veränderungen in der Bepflanzung waren auch einige größere Projekte dabei. Einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Bepflanzungsmöglichkeiten konnten die Teilnehmenden direkt bei der Beratung bekommen. Mit Bildern und einigen mitgebrachten heimischen Blühpflanzen hat die Landschaftarchitektin die Herzen der Staudenfans höherschlagen lassen.

Christiane Meßner vom Leinfelder Büro Kienleplan blickt zufrieden auf die drei Beratungstage zurück. Die Resonanz seitens der beratenen Personen sei überwältigend gewesen, sie seien voll des Lobes für das Angebot der Stadt gewesen. Nicht zuletzt hat die Beratung auch der Landschaftsarchitektin „großen Spaß bereitet“. Auch die Rückmeldungen der Teilnehmenden war geprägt von Lob. „Ich habe viele Ideen mitgenommen, die ich gut umsetzen kann und die mir helfen meinen Garten naturnah und gleichzeitig moderner zu gestalten“, meinte eine Bürgerin.

Aufgrund der großen Nachfrage wird es einen weiteren Beratungstag am Mittwoch, 4. Mai, geben. Das Angebot richtet sich an alle Fellbacher Bürger, die einen Garten innerhalb der Gemarkungsgrenze haben. Zur Beratung sollten Fotos und wenn möglich Skizzen des eigenen Gartens mitgebracht werden. Termine können über die automatisierte Terminvergabe der Stadt vereinbart werden. Die Beratung findet nur nach Anmeldung und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen statt.

● Zur Terminvergabe gelangt man über https://termine-reservieren.de/termine/fellbach/

Christiane Meßner bringt auch Beispielpflanzen mit. Foto: Stadt Fellbach

Heiterer Ausklang der Theatersaison

Turbulente Multikulti-Komödie „Monsieur Claude 2“ in der Schwabenlandhalle

Für einen heiteren Ausklang der Theaterspielzeit 2021/22 des Kulturamts Fellbach in der Schwabenlandhalle sorgt die turbulente Multikulti-Komödie „Monsieur Claude 2“ am Montag und Dienstag, 2. und 3. Mai, 20 Uhr. Wie schon „Monsieur Claude und seine Töchter“ macht sich auch die Fortsetzung genussvoll über rassistische Klischees und Vorurteile lustig und setzt auf höchst unterhaltsame Weise ein Zeichen für mehr Respekt und Toleranz. In der Titelrolle glänzt der bekannte Theater- und TV-Darsteller Michel Guillaume.

Sie sind wieder da: der stockkonservative Familienpatriarch Claude Verneuil und seine Frau Marie. Seit ihre vier Töchter ausgesprochen multikulturell geheiratet haben, haben sie so einiges mitgemacht. Sie haben Beschneidungsrituale erlebt, halales Hühnchen und koscheres Dim Sum gegessen und Familie Koffi von der Elfenbeinküste kennengelernt. Trotz aller anfänglichen Schwierigkeiten haben sie sich mittlerweile mit ihren Schwiegersöhnen glänzend arrangiert. Monsieur Claude hat sich sogar aufgemacht, deren Heimatländer zu besuchen, aber nirgendwo ist es schöner als in der heimischen französischen Provinz. Mit der beschaulichen Gemütlichkeit ist es jedoch schnell vorbei, als die Töchter ihren Eltern mitteilen, dass sie Frankreich verlassen und mit ihren Familien im Ausland sesshaft werden wollen. Sofort setzen Claude und Marie alle Hebel in Bewegung, um das zu verhindern …

Michel Guillaume ist „Monsieur Claude“. Foto: Gebauer

Monsieur Claude wird diesmal verkörpert von dem namhaften Theater- und TV-Darsteller Michel Guillaume. Der gebürtige Münchner spielte bereits als Jugendlicher im Fernsehen. Nach der Schauspielausbildung in seiner Heimatstadt folgten verschiedenste Rollen auf der Bühne und vor der Kamera. Breite Bekanntheit erlangte Michel Guillaume als Kriminaloberkommissar Theo Renner in der ZDF-Krimiserie „SOKO München“. Mit 469 Auftritten ist er der Rekordhalter unter den deutschen Fernsehermittlern – weit vor „Derrick“.

„Ein turbulentes Theaterstück, das mit Vorurteilen spielt“, schreibt die Presse. „Liefert … auf humorvolle Art ernsthafte Denkanstöße.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Literatur aus dem Ländle

Drei Autoren sprechen in der Musikschule über ihre „Heimat-en“

Erneut beteiligt sich die Kulturgemeinschaft Fellbach am landesweiten Literatursommer der Baden-Württemberg Stiftung, der alle zwei Jahre stattfindet. Anlässlich von 70 Jahre Baden-Württemberg steht er im Jahr 2022 unter dem Motto „Literatur aus dem Ländle“. Der Fellbacher Beitrag, den Christa Linsenmaier-Wolf konzipiert hat, nimmt das Motto im doppelten Sinne beim Wort. Die drei beteiligten Schriftsteller weisen alle einen Bezug zu Baden-Württemberg auf und sie setzen sich auf dem Podium mit der Frage auseinander, was ihnen Heimat bedeutet.

Zu Gast in der Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz 2, sind am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr, Anna-Katharina Hahn und Hanns-Josef Ortheil aus Stuttgart sowie die in Freiburg lebende Autorin Iris Wolff. Die Moderation hat Silke Arning vom SWR. Als I-Tüpfelchen stiftet und kredenzt das Weingut Rainer Schnaitmann, das heuer 25-jähriges Jubiläum feiert, einen passenden heimischen Tropfen.

Heute spricht man weniger von der einen „Heimat“, die den „tümlichen“ Beigeschmack trotz Aufklärungsarbeit nicht ganz los wird, sondern eher von „Heimat-en“, um unserer pluralistischen Gesellschaft gerecht zu werden. Der Plural bezieht sich darauf, dass hier Menschen unterschiedlichster Herkunft miteinander leben.

Heimat kann zudem vielerlei sein: Erinnerung an die Kindheit, Zugehörigkeit zu Orten, Landschaften, Sprachfärbungen. Familiengeschichten konstituieren Heimat ebenso wie kulturelle, religiöse und konfessionelle Traditionen. Zur Heimat gehört deren Verlust ebenso wie die Emanzipation etwa aus dörflicher oder familiärer Enge. Ausgrenzung erleben „Fremde“, wenn Alteingesessene Heimat als ihren angestammten Besitz behaupten.

All das wird auf konkrete und vielschichtige Weise auch in der Literatur verhandelt. Sie fragt nach existentieller „Beheimatung“ ebenso wie nach dem jeweiligen politisch-historischen Bedingungen und vor allem danach, wie das Erzählen Heimat stiften kann. In die Welt hinausgehen, auf Reisen oder für immer, ist ein Motiv der Literatur, um in der Erinnerung die verlassene Welt „umso leuchtender“ (Iris Wolff) zu erfahren.

Hanns-Josef Ortheil, 1951 in Köln geborener Wahl-Stuttgarter, ist ein immens produktiver Autor. Sein Verstummen als Kind und die Erlösung durch Literatur und Musik beschreibt er in „Die Erfindung des Lebens“. In seinem Werk widmet sich der ehemalige Konzertpianist auch dem Sehnsuchtsland Italien, das er regelmäßig bereist. Iris Wolff, 1977 in Sibiu/Hermannstadt geboren, kam achtjährig mit ihrer Familie nach Marbach und lebt in Freiburg. Thematisch bleibt sie der alten Heimat verpflichtet – zuletzt in dem 2021 vielfach ausgezeichneten Roman „Die Unschärfe der Welt“. Anna-Katharina Hahn, Jahrgang 1970, hat sich ihrer Heimatstadt Stuttgart „verschrieben“. Hier spielt auch ihr jüngster Roman „Aus und davon“. Ihr dichterischer Fixstern ist Mörike.

Karten kosten 5 Euro und sind im Vorverkuf beim i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof, Telefon (07 11) 58 00 58 erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Anna-Katharina Hahn Foto: Steinweg

Hans-Joseg Ortheil Foto: Bauer

Iris Wolf Foto: Hauschild

Ausnahmegitarrist in der Dionysiuskirche

Er gehört zu den großen Gitarristen unserer Zeit: Ferenc Snétberger wird in der Presse mit Andrés Segovia und Narciso Yepes verglichen. Auf Einladung der Kulturgemeinschaft Fellbach gastiert er am Samstag, 7. Mai, um 19 Uhr in der Dionysiuskirche Schmiden, Staffelweg 12, und eröffnet deren Reihe „Saitenspiel“ mit Klängen zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik. . Die altehrwürdige Kirche mit ihren frühen Fresken aus dem 15. Jahrhundert ist ein baugeschichtliches Juwel. Ihre intime, meditative Atmosphäre und stimmige Akustik sind bestens dafür geeignet, Saitenklänge zum Blühen zu bringen.

Der Meister der akustischen Gitarre wurde in Nordungarn als jüngster Sohn einer Musikerfamilie geboren. Er studierte klassische Musik und Jazzgitarre und ist heute international für sein Spiel berühmt, mit dem er lustvoll, mit natürlicher Leichtigkeit und auf höchstem Niveau Genre-Grenzen überschreitet. Der herausragende Virtuose ist auch Improvisator und Komponist. Ebenso eindrucksvoll ist Snétbergers charismatische Persönlichkeit, die auf das Publikum einen Zauber ausübt. Sein Repertoire ist inspiriert von der Roma-Tradition seiner Herkunft ebenso wie von Flamenco, brasilianischen Rhythmen, Klassik und Jazz. Er veröffentlichte zahlreiche Alben unter eigenem Namen, zuletzt bei ECM Records seine Solo-CD „In concert“ und zusammen mit dem Budapester Keller Quartett das Album „Hallgató“. In Ungarn ist Ferenc Snétberger ein Superstar und begeistert sein Publikum in riesigen Sälen. 2016 bekam er den renommierten Kossuth-Preis verliehen.

Ausnahmegitarrist Ferenc Snetberger kommt nach Schmiden. Foto: Zsofia

Neben seiner musikalischen Tätigkeit gründete er in Budapest eine internationale Musikschule (Snétberger Musik Talent Zentrum) für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, überwiegend der Minderheit der Sinti und Roma angehörig, die 2011 eröffnet wurde.

1995 komponierte er zum Holocaust-Tag das Stück „In memory for my people“ („Zum Gedächtnis meines Volkes“), das auch bei den Vereinten Nationen in New York 2007 aufgeführt wurde. Konzertreisen führen ihn durch ganz Europa, nach Japan, Vietnam, Indien und in die USA. Vielfach ausgezeichnet, lebt er seit 30 Jahren in Berlin. „Traumstunden der akustischen Gitarre“, kommentiert die Presse.

Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Liszt Institut Stuttgart und der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen und wird von der Péter Horváth-Stiftung gefördert. Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58 erhältlich sowie bei der Evangelischen Kirchenpflege Schmiden, Charlottenstraße 51 (9-12 Uhr). Der Eintritt beträgt 15 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 12 Euro, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 6 Euro. Für den Zutritt gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 27. April, 18 Uhr, im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.
Tagesordnung
1. Wahl Delegierte Kreisjugendrat
2. Klausur Sägemühle
3. Workshops und Teambuilding
4. Laufende Projekte und Berichte
5. Neue Projekte
6. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Donnerstag, 28, April, 16.30 Uhr, findet im Hesse-Saal, der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.
Tagesordnung
1. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 20.02/1 „Siemensstraße“ in den Planbereichen 20.02 „Esslinger Weg III“ und 20.03 „Hund“, Stadtteil Schmiden; hier: Zustimmung zum erneuten Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und öffentliche Auslegung
2. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 22.04/6 „Alte Schule“ im Planbereich 22.04 „Alte Schule“, Markung Schmiden; hier: 1. Erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO), 2. Durchführung im Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
3. Bebauungsplanverfahren 08.13/4 „Hasentanz I“, hier: Aktueller Sachstand
4. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses:** Am Donnerstag, 28. April, 17 Uhr, findet im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses statt.
Tagesordnung
1. Stadtklima im Wandel – welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir ihnen begegnen?, Vortrag von Dr. Björn Schäfer
2. Lärmaktionsplan Fellbach Stufe III – Beschlussfassung
3. Ausschreibung Integriertes Klimaschutzkonzept Fellbach
4. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten der Gebäude, der Sitzungssäle sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) werden die Besucher gebeten, eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen. Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnungen können mit allen Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp abgerufen werden.

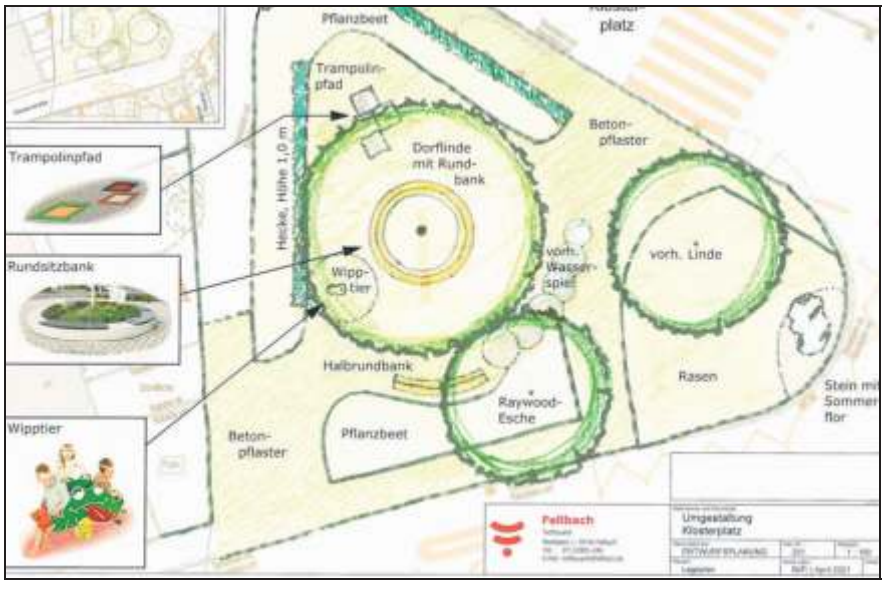
Klosterplatz in Oeffingen wird attraktiver

Ab Montag, 25. April, wird der Oeffinger Klosterplatz umgestaltet. Er soll belebter und somit auch für Kinder attraktiver werden.

Künftig wird es dort unter anderem einen Trampolinpfad und ein wippeähnliches Spielgerät geben. Außerdem werden die Bodenbeläge getauscht, sodass der Untergrund natürlicher wird und Regenwasser dort in Zukunft besser versickern kann. Die Pflanzen werden unter anderem durch Stauden ersetzt, und zwei neue Bäume, eine Linde und eine Esche, werden ebenfalls gepflanzt. Die vorhandene Linde sowie der Brunnen bleiben erhalten.

Die Maßnahmen waren schon länger geplant und wurden bereits im Sommer 2021 im Gemeinderat vorgestellt. Die Corona-Pandemie sowie eine private Baumaßnahme in diesem Bereich sorgten dafür, dass sie erst jetzt umgesetzt werden kann.

Der Klosterplatz wird voraussichtlich Mitte Juni dieses Jahres fertig sein. Die Baukosten liegen bei rund 60 000 Euro.



Der Entwurf für die Neugestaltung des Klosterplatzes. Foto: Stadt Fellbach

Samstagssprechzeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung Fellbach erweitert ihr Dienstleistungsangebot. Ab dem 7. Mai werden im Rathaus Fellbach von 9 bis 12 Uhr wieder Samstagsöffnungszeiten im Einwohnermeldeamt angeboten. Auch für die Samstage gilt: Terminvereinbarung ist erforderlich! Dies ist online auf www.fellbach.de möglich, per E-Mail an meldeamt@fellbach.de oder telefonisch unter (07 11) 58 51-7527. Termine können jeweils rund vier Wochen vorabausgemacht werden

Während der Schulferien in Baden-Württemberg entfällt die Samstagssprechzeit.

Sonderhotline für Ukraine-Flüchtlinge

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat für Geflüchtete aus der Ukraine eine Sonderhotline eingerichtet. Mitarbeiter der BA geben dort Geflüchteten erste Informationen zur Arbeits- und Ausbildungssuche in russischer und ukrainischer Sprache und geben bei weiteren Fragen auch Hinweise auf weitere Informationsquellen. Die Hotline ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr unter der Servicerufnummer (09 11) 178-7915 erreichbar. Der Anruf ist nicht gebührenfrei, es fallen Gebühren für einen Anruf ins deutsche Festnetz an.

Offenland-Biotopkartierungen der LUBW

Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat ihre diesjährigen Offenland-Biotopkartierungen gestartet. Die Kartierer sind auch im Rems-Murr-Kreis unterwegs. Die Kartierungen erstrecken sich zeitlich vom Frühling bis in den Herbst. Dabei werden auch artenreiche Mähwiesen erfasst, für deren Erhalt Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung in Deutschland trägt.

Zu Beginn der Kartierungen bietet die LUBW Informationsveranstaltungen im Gelände an, bei denen Interessierte einen Einblick in die Offenland-Biotopkartierung gewinnen. Die Veranstaltungen werden Anfang Mai 2022 in den verschiedenen Kreisen durchgeführt. Bürger können sich anmelden über die E-Mail-Adresse Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de.

„Die artenreichen Biotope Baden-Württembergs prägen das Landschaftsbild und bieten zahlreichen vom Aussterben bedrohten Arten eine Heimat. Die Kartierungen liefern unverzichtbare Datengrundlagen, um diese Kleinode zu erhalten“, erläutert Werner Altkofer, stellvertretender Präsident der LUBW und betont: „Nur durch ein gemeinsames verantwortungsvolles Handeln von Naturschutz und Landwirtschaft kann es gelingen, diese beeindruckenden Kleinode zu erhalten. Dazu fließen die Ergebnisse der Kartierungen auch in die Förderkulisse der Landwirtschaft ein.“ Im Rems-Murr-Kreis sind neben Trockenmauern und Hohlwegen auch zahlreiche Nasswiesen als besondere Kleinode zu verzeichnen.

Hinweis: Im Rahmen der Erhebungen ist es den fachlich versierten Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke im Gelände ohne vorherige Anmeldung zu betreten.

Was mit den erhobenen Daten passiert

Wer im Rahmen der Haushaltsstichprobe des Zensus 2022 durch das Zufallsprinzip als zu befragende Person ausgewählt wurde, ist verpflichtet, daran teilzunehmen und die gestellten Fragen zu beantworten. Dies betrifft zum Beispiel Angaben wie Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Bildungsweg und aktuelle berufliche Tätigkeit.

Diese Daten bilden die Basis für die künftige Festlegung der amtlichen Einwohnerzahl. Anhand dieser Zahl werden die Finanzzuweisungen an die Kommunen bemessen, weswegen korrekte Angaben bei der Befragung zu machen sind.

Die erhobenen Daten sollen Aufschluss darüber geben, wie die Menschen in Deutschland leben, arbeiten und wohnen. Sie sind unter anderem Grundlage für Entscheidungen von Bund, Ländern und Gemeinden bei der Bildung von Wahlkreisen, den Bedarf an Schulen, Altenheimen und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Alle Mitarbeiter der statistischen Ämter, der Erhebungsstellen sowie die Interviewer unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und der statistischen Geheimhaltungspflicht. Alle Daten werden stets digital verschlüsselt übermittelt und alle Unterlagen verschlossen übergeben. Die personenbezogenen Daten werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht, von den weiteren Angaben getrennt und nicht an Dritte weitergegeben. So kann die statistische Auswertung anonymisiert erfolgen.

Weitere Informationen rund um den Zensus werden mit einer Beitragsreihe im Fellbacher Stadtanzeiger, auf der städtischen Homepage www.fellbach.de und auf dem Facebook-Kanal der Stadt Fellbach regelmäßig kommuniziert.

● Bei Fragen zum Zensus 2022 sind die Mitarbeiter der Erhebungsstelle unter Tel. (07 11) 58 51-153 oder per E-Mail über zensus2022@fellbach.de erreichbar.

Standesamt

Geburtstage

Erhard Pelz, Fellbach: 21. April, 95 Jahre.
Christiana Böhn, Fellbach: 21. April, 85 Jahre.
Salahuddin Zalmai, Fellbach: 21. April, 80 Jahre.
Elfriede Metzger, Schmiden: 22. April, 90 Jahre.
Manfred Spena, Fellbach: 22. April, 80 Jahre.
Lamprini Loukmakia, Fellbach: 22. April, 80 Jahre.
Hannelore Emma Strobel, Oeffingen: 23. April, 90 Jahre.
Richard Fraunholz, Fellbach: 23. April, 85 Jahre.
Wolfgang Max Fritz, Oeffingen: 23. April, 80 Jahre.
Peter Torker, Schmiden: 23. April, 80 Jahre.
Anneliese Häußermann, Fellbach: 23. April, 80 Jahre.
Maria Nitsiou, Fellbach: 23. April, 80 Jahre.
Günter Hartmann, Schmiden: 24. April, 85 Jahre.
Doris Schindler, Schmiden: 24. April, 80 Jahre.
Herta Rheindt, Schmiden: 24. April, 80 Jahre.
Willi Hauser, Fellbach: 24. April, 80 Jahre.
Brigitte Haspinger, Oeffingen: 25. April, 80 Jahre.
Elfriede Inge Wendel, Schmiden: 25. April, 80 Jahre.
Luigi Salvatore Chimienti, Fellbach: 25. April, 80 Jahre.
Brigitte Zimdahl, Fellbach: 27. April, 80 Jahre.

Eheschließung

Sarah Kraus und **Oliver Bachmann**, Schmiden, Irisweg 6.

Eiserne Hochzeit

Maria und **Günter Hecker**, Fellbach: 27. April.

Goldene Hochzeit

Eveline und **Eberhard Pfeil**, Oeffingen: 21. April

Sterbefälle

Gerlinde Erna Ehrhardt, geb. Lenk, Schmiden: 8. April, 81 Jahre.
Annaliese Hannalore Lörsch, geb. Trenkelbach, Schmiden: 7. April, 86 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Wir, die **Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH** sind neben der Vermietung und Verwaltung des eigenen Wohnbestands und den Neubautätigkeiten auch für die Anschlussunterbringung von Geflüchteten in Fellbach zuständig. Derzeit betreuen wir Geflüchtete an mehreren Standorten in Fellbach.

Besuchen Sie uns: www.wd-fellbach.de

Unterstützen Sie unser Team als Mitarbeiter/in (m/w/d)

Hausleitung

Die Hausleitungen organisieren das Wohnen und Zusammenleben von Geflüchteten in den Fellbacher Anschlussunterbringungen. Unter Berücksichtigung kultureller und sozialer Aspekte sorgen sie für ein möglichst reibungsloses Zusammenleben der Geflüchteten untereinander und mit dem nachbarlichen Umfeld. Sie sind erste Ansprechperson für alle Fragen des Wohnens. Werden Sie Teil unseres Teams.

Ihre Aufgaben:
- Bewahrung des Hausfriedens durch Gewährleistung eines reibungslosen Zusammenlebens in der Unterkunft
- Erstellung und Durchsetzung der Hausregeln und der Hausordnung
- Organisation von Ein-, Um- und Auszügen
- Hilfe bei der Ausstattung der Wohnräume
- Kontrolle der Wohnraumnutzung (Fremdschläfer, Fehlbelegungen)
- Organisation von Reparaturen in der Unterkunft
- Organisation von alltäglichen Arbeiten (Putzdienste, Müllentsorgung etc.)
- Bearbeitung und Lösungsfindungen bei Problemfällen in der Unterkunft (Nachbarschaftsbeschwerden, Ruhestörungen, Müllentsorgung etc.)
- Erste Anlaufstelle für die Bewohner bei Problemen mit der Unterkunft
- Ansprechpartner für ehrenamtliche Helfer sowie für die Integrationsmanager in der Unterkunft

Wir bieten Ihnen:
- Eingruppierung nach TV-V, eine attraktive Leistungsprämie sowie eine Betriebsrente ZVK
- 75%-Fahrtkostenzuschuss bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebs-Kita, Gleitzeitregelung
- Gezielte Fort- und Weiterbildung

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung
- Sie verfügen über ein sicheres Auftreten, ein gutes Organisationstalent, Durchsetzungsfähigkeit und technisches Geschick
- Der Umgang mit Menschen verschiedenster Herkunftsländer und Altersstufen macht Ihnen Freude, interkulturelle Kompetenz
- Englischkenntnisse sind notwendig

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen steht Ihnen der Geschäftsführer der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach, Daniel Plaz, Tel. (07 11) 575 43-7711 oder E-Mail personal@wd-fellbach.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin lassen Sie uns bitte bis spätestens 28.4.2022 über das Online-Bewerberportal der Stadt Fellbach unter www.jobs.fellbach.de zukommen.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Für den städtischen Bauhof suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Tischler/in bzw. Zimmerer/in (m/w/d).

Ihre Aufgaben:
- Mitarbeit in der hauseigenen Tischlerei
- Aufstellen, Reparieren, Entfernen von Spielgeräten und städtischem Mobiliar
- Durchführung der Spielplatzkontrolle
- Instandhaltung, Wartung und Winterfestmachen von Brunnen, Teichen und Wasserspielen (mit Schachteinstieg)
- Teilnahme an Rufbereitschaften, Wochenenddiensten und Winterdienst

Ihr Profil:
- abgeschlossene Ausbildung als Tischler, Zimmerer oder eine vergleichbare gleichwertige Ausbildung/Qualifikation, gerne auch Berufsanfänger
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte und Fahr-radleasing
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Matthias Böwing vom städtischen Bauhof, Tel. (07 11) 58 51-150, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 20.5.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 21. April: 10 Uhr Denksport, Schlössle (bitte anmelden).
Montag, 25. April: 14 Uhr Bewegungsangebot „Die Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.
Dienstag, 26. April: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße 15; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel (01 72) 603 91 82.
Mittwoch, 27. April: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Donnerstag, 21. April: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus (SH), Cannstatter Str. 95/1: 10 Uhr „Die fünf Esslinger – Bewegungsangebot, Park der Schwabenlandhalle; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Treffpunkt Mozartstraße (TPM).
Freitag, 22. April: 13 Uhr Denksport, Treffpunkt Mozartstraße (TPM).
Montag, 25. April: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, am Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.
Dienstag, 26. April: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.45 Uhr Denksport, alle Treffpunkt Mozartstr.; 15 Uhr Vortrag „Von knitzen Schwaben, die nur im Ausland etwas wurden“, Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändlestr. 19; Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.
Mittwoch, 27. April: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer, Treffpunkt Mozartstraße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung für Angemeldete; 15 Uhr Gedächtnistraining, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.
Donnerstag, 21. April: 13.30 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 15 Uhr Fit & Aktiv, alle Veranstaltungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).
Montag, 25. April: 11 Uhr Englisch für Anfänger & Englisch für Fortgeschrittene, DBH.
Dienstag, 26. April: 14 Uhr Beratung zur Patientenverfügung nach tel. Vereinbarung unter: (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Bäume – Bildervortrag mit Wilfried Bauer, alle DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59 , E-Mail: hebraendle@web.de.
Montag, 25. April: 19 Uhr Mitgliederversammlung, Johannes-Saal evangelisches Gemeindezentrum.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr , es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Donnerstag, 28. April: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, Vesper mitbringen – Getränke vorhanden, Anmeldung erbeten bei Elisabeth Geßwein unter Tel. 584 629, Im Vereinszimmer, Neue Str. 14.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 21. April bis Mittwoch, 27. April.
- **„This rain will never stop“ (OmU),** Do 20 Uhr.
- **„Encanto“,** Do bis So 14.30 Uhr.
- **„Das Ereignis“,** Do bis So 17.30 Uhr, Fr (OmU).
- **„A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani“,** Fr bis So 20 Uhr, Mo und Di 17.30 Uhr.
- **„Tove“,** Mo bis Di 20.15 Uhr, Mi 17.30 Uhr.
- **„Loving Highsmith“,** Mi 20 Uhr.

Politik und Parteien

DKP Fellbach

Dienstag, 26. April: 18 Uhr Mitgliederversammlung: Diskussion – „Den Krieg in der Ukraine sofort beenden“, Parkrestaurant, Schillerstr. 30.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 25. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. 5852 188 , E-Mail: seibold.tom@arcor.de
Mittwoch, 27. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 5180 113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 25. April: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökay Sofuoglu, Tel. 4691 7040.
Mittwoch, 27. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 23. April: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net.
Montag, 25. April: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 5170 187.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.
Freitag, 6. Mai: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Berichte 1. Vorsitzender, Kassier, Kassenprüfer und Aussprache, 4. Entlastung Vorstand, 5. Berichte 2. Vorsitzender, Chorleiter, Mitgliederbewegung und Diskussion, 6. Neuwahl Schriftführer, 7. Verschiedenes, 8. Anträge, 9. Ehrungen; Feuerwehrgerätehaus Schmiden, Maske wird empfohlen; zeitnahe Anmeldung erwünscht unter Tel. (01 72) 710 66 49 oder E-Mail: gv.concordia-schmiden@web.de, Feuerwehrgerätehaus Schmiden.
Samstag, 14. Mai: Vereinsausflug nach Lothringen, zeitnahe Anmeldung erwünscht unter Tel. (01 72) 710 66 49 oder E-Mail: gv.concordia-schmiden@web.de

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25.
Liederkranz-Chor, dienstag 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Samstag, 30. April: 19 Uhr Frühjahrskonzert mit dem Großen Blasochester und dem Jugendorchester, Festhalle Schmiden.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 24. April: 10.30 Uhr Abschluss der KiBiWo.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 26. April: 19 Uhr Ökumenischer Chor: Probe, Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 23. April: 14.30 Trauungsfeier; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Dienstag, 26. April: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sizung, Franziskusheim.
Mittwoch, 27. April: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 23. April: 18.30 Uhr Messfeier und Requiem in ital. Sprache.
Sonntag, 24. April: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Dienstag, 26. April: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 21. April: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff, Maximilian-Kolbe-Haus; 18.30 Uhr Projektchor: Probe.
Freitag, 22. April: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 24. April: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 25. April: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.
Dienstag, 26. April: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht; 19 Uhr Ökumene Schmiden – Vortrag: Lothar König – Stuttgarter Jesuit und Widerstandskämpfer, Maximilian-Kolbe-Haus; 19.30 Uhr Projektchor: Probe Katholikentag.
Mittwoch, 27. April: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 22. April: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 24. April: 10.30 Uhr Messfeier mit Erstkommunion der Kinder aus Oeffingen.
Mittwoch, 27. April: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 24. April: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 24. April: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 24. April: 10 Uhr Gottesdienst.

Ökumene

Treffpunkt Ökumene Schmiden
Dienstag, 26. April: 19 Uhr Vortrag Kurt Weber – „Lothar König SJ – Stuttgarter, Jesuit, Widerstandskämpfer“, Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 24. April: 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst.
Mittwoch, 27. April: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 24. April: 17 Uhr Sondervortrag: „Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Freitag, 22. April: 17 bis 20 Uhr Reparatur-Café.
Mittwoch, 27. April: ab 14.30 Uhr Zeppe-Café im Foyer; Schüler der Zeppelinschule servieren Kaffee und Kuchen.
Freitag, 29. April: 16 Uhr Figurentheater: Das kleine Gespenst, Eintritt fünf Euro, Karten beim i-Punkt.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.
Donnerstag, 5. Mai: 18 Uhr Informationsveranstaltung, online unter www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten.
Dienstag, 26. April: 14 Uhr Wir möchten mit euch Hochbeete pflegen, Gemüse aussäen und Gemüsesorten probieren vorzuziehen.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
bis 8. Mai: Ausstellung Claudia Doll – Grafiken und Skulpturen; Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach
Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.
Donnerstag, 28. April: 19.30 Uhr Junge Lesung, Eintritt 5 Euro (nur Abendkasse), KV-Keller.
Bis 29. April: Ausstellung Refki Gollopeni, Rathaus Foyer zu den Rathaus-Öffnungszeiten.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Bis 1. Mai: Ausstellung „Das kleine Schwarze. La Petite Robe Noire“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Samstag, 23. April: 10 Uhr Minicamper selbst gebaut, Raum 05; 14 Uhr Mein Android-Smartphone besser kennenlernen, Raum 05.
Dienstag, 26. April: 9 Uhr Access: Grundlagen des Datenbanksystems, Raum 07.
Mittwoch, 27. April: 9 Uhr Fitness auf dem Minitrampolin: Jumping Health, Raum 06; 10.15 Uhr Minitrampolin: Jumping Fitness, Raum 06; 19 Uhr Onlinekurs „Kleider machen leite?! Der wahre Preis der Billigmode“.

Schulen

Jugendtechnikschule
Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.
Donnerstag, 21. April: 14.30 Uhr Akkubetriebener Solarrenner, Raum 11.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Sonntag, 24. April: 15 Uhr LL M2 TSV2 – TV Neuhausen/E.2; 17 Uhr WL F1 HC1 – SG Hofen/Hüttlingen, beide Spiele Sporthalle Schmiden; 15 Uhr BL F2 HC2 – SG Weinstadt2; 17 Uhr BL M2 TVOe2 – HSG Oberer Neckar, beide Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.
Samstag, 23. April: 10 Uhr, kostenloser Schnupperkurs, Fellbach, Parkplatz Neue Kelter.
Dienstag, 26. April: 19 Uhr, Einsteigerkurse (6 Einheiten je 90 Minuten), 2 x pro Woche Kurs Dienstag und Donnerstag; Stöcke werden leihweise gestellt; Anmeldungen Frau Helbing, Tel. (07 11) 58 17 58 oder Herr Hertfelder, Tel. (07 11) 258 58 58 80, Fellbach, Neue Kelter, Parkplatz

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SV Fellbach – Fussball – svf-fussball.de
Mittwoch, 27. April: 19 Uhr SVF – SSV Ehingen-Süd.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Montag 25. April bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.
SVF Reha- und Gesundheitssport
Yoga für Senioren: Kursstart 26. April, dienstags 10.30 bis 11.30 Uhr. – Pilates: Kursstart 21. April, donnerstags 18.15 bis 19.15 Uhr. – Functional Training: Kursstart 26. April, dienstags 18 bis 18.45 Uhr – Aqua Fitness: Kursstart 27. April, mittwochs 20.35 bis 21.20 Uhr. Alle Kurse bestehen aus 12 Einheiten – Anmeldung und Informationen über Tel. 586 905 und E-Mail: info@svfellbach.de

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Fußball
Freitag 22. April: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Sport- und Versammlungsraum des TSV Schmiden, Nurmiweg 8, Schmiden. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Verlesen des Protokolls der letzten JHV, 3. Berichte, 4. Diskussion der Bericht, 5. Entlastung Abteilungsausschuss und Kassier, 6. Wahlen, 7. Wahlen der Delegierten zur Delegiertenversammlung, 8. Anträge, 9. Veranstatungen 2022, 10. Verschiedenes.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Treffpunkt Sportplatz Tennwengert, Red Box.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 20. April: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.
Donnerstag, 21. April: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.
Freitag, 22. April: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Apotheke Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.
Samstag, 23. April: Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Einhorn-Apotheke, S-Ost, Landhausstr. 263.
Sonntag, 24. April: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr.125; und Apotheke Marktgasse, WN-Kernstadt, Marktgasse 5.
Montag, 25. April: Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363; und Trauben-Apotheke am Seeplatz, Korb im Remstal, Seestr. 14.
Dienstag, 26. April: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und U-Apotheke Klettpassage am Hauptbahnhof, S-Mitte, Klett-Passage 31.
Mittwoch, 27. April: Quellen-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 20; und Apotheke Beinstein, WN-Beinstein, Ellweg 2.